

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Sonntag, 19. Oktober 2025, 10.00 Uhr: Predigt-Gottesdienst mit Johannes Breiter, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar
- Dienstag, 21. Oktober 2025, 20.00 Uhr: Erweckungsgebets- und Schulungsabend für Heil und Heilung
- Mittwoch bis Freitag, 29. Bis 31. Oktober 2025, 20.00 Uhr in der Arche Dagmersellen: Heil und Heilung mit Andreas Straubhaar



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 5. Oktober 2025

Thema: Erntedankfest

Text: 3. Mose 23, 39-42; 5. Mose 16,13; 2. Mose 34,22-23

Ziel: Dankbarkeit für das eigene Leben und die Schöpfung

Was ist das Erntedankfest?

- Wird noch heute gefeiert
- 1 mal im Jahr 8 Tage lang
- eines der 3 Hauptfeste
- eine Sukka wird errichtet, eine Hütte ohne festes Dach
- Das Wohnen in der Sukka soll an die Wüstenwanderung erinnern.
- Es wird Gott gedankt, für die Ernte und das sorgen im Jahr

Der Hauptfokus liegt auf dem Feiern und Danken!

Für welche Ereignisse in deinem Leben kannst du danken?

Feiern und danken

Gott fordert uns auf ihn mehrmals im Jahr zu feiern und ihm zu danken. Er liebt es mit uns zusammen zu feiern. Er möchte das es uns gut geht und wir die guten Zeiten auch nicht vergessen sondern das wir uns an dieses Erinnern.

Wenn wir Feiern, ist es häufig einfacher dankbar zu sein und gute Laune zu haben. Auch hat es Kraft wenn einige Menschen zusammenkommen und feiern. Gemeinsam hat man mehr Kraft als allein.

Wieviel Kraft wird es haben wenn wir unsere Arbeit und alles was sonst unseren Fokus nimmt auf die Seite legen. Uns zusammen tun und einfach nur ihn feiern?

Freuen und erinnern

In Phil 4 fordert Gott uns auf, sich jederzeit zu freuen. Etwas das nicht immer einfach ist. Nicht alles im Leben begeistert uns und bringt uns Freude.

Die Juden erinnern sich beim Laubhüttenfest daran wie Gott sie bewahrt hat und sie aus der Wüste geführt hat. Auch in unseren Leben gibt es immer wieder solche Wüstenzeiten.

Wie können wir diese Wüstenzeiten in Freude umwandeln?

- Preist den Herrn, ruft seinen Namen an (1. Chr 16,8-10)
- Weitergeben was Gott gutes getan hat!
- Fokus auf Gott richten, weg von der Welt hin zu ihm.
- Miteinander feiern was Gott gutes getan hat und noch tun wird.

Und wenn wir es wieder aus der Wüste herausgeschafft haben, lasst es uns teilen und miteinander freuen!

Die vier Früchte, welche bist du?

Beim Sukkot wird der Fokus auf 4 verschiedene Arten von Ernten gelegt. Die vier Arten Ertrag (wohlriechende Zitrusfrucht, diese symbolisiert die Menschen mit Tora Studium und guten Taten) Lulav (Palmzweig, symbolisiert die Menschen die die Tora studieren aber weniger durch gute Taten auffallen) Hadassim (Myrtenzweige, duften gut, sind aber nicht essbar. Menschen die gute Taten vollbringen aber weniger die Tora studieren.) Arawot (Weidenzweige, duften nicht und sind auch nicht essbar. Steht für die die weder die Tora studieren noch gute Taten vollbringen)

Wir haben Verantwortung!

Wir sind hier in der Schweiz häufig privilegiert. Selten bis nie leiden wir an Hunger. Bei den meisten ist auch das Geld kein Problem. Doch nicht alle leben so, auf der Welt und auch hier bei uns gibt es immer noch viele die Hunger leiden. Lasst uns doch auch an die Denken und unseren Reichtum miteinander teilen.

- Mit Geld, Gebet, Zeit und einem offenen Ohr.

Und jetzt?

Lasst uns feiern, danken, erinnern und miteinander Vorwärtsgehen!